Traumtagebuch

Von NiKaTaru

Kapitel 1: Traumbuch Roja 1

Traumtagebuch

Ich habe schon öfter geträumt, doch nicht wie jeder träumt, meine Träume gehen ab und an in Erfüllung. Wieso das so ist weiß ich nicht, auch nicht ob es an mir liegt, ob ich eine Gabe habe oder ob es einfach Zufall ist. Vielleicht erinnere ich mich in meinen Träumen auch nur an Vergangenes und eine ähnliche Sache stößt mir erneut zu. Da ich mich zwar meist sehr gut an meine Träume erinnere aber sonst eher durchs Leben taumle kann ich nicht sagen ob meine Träume Visionen sind oder einfache Zufälle. Aber in letzter Zeit haben sie sich geändert. Zu welchem Zeitpunkt meines Lebens es genau war weiß ich nicht mehr, aber seit diesem Punkt träume ich nicht mehr von Dingen die mir geschehen sind oder werden. Ich träume auch nicht mehr von Dingen die ich mir wünschte, dass sie geschehen würden. Die Größte und für mich verwirrendste Änderung ist, dass ich seit neustem in all meinen Träumen ein Mann zu sein scheine. Zumindest ist meine Stimme dunkler, zu dunkel für eine Frau, die ich eigentlich bin und ich muss ziemlich groß sein, denn in letzter Zeit sehe ich meine Träume oft aus der Vogelperspektive, zumindest ein wenig. Allerdings muss ich gestehen, dass das Träumen seit dem sehr viel mehr Spaß macht als zuvor. Dinge die man schon kennt wieder und wieder zu erleben ist nun einmal nichts, im Gegensatz zu einem Traum in dem man in die Rolle eines anderen schlüpft. Das ist beinahe so, als würde man in den Fernseher hüpfen und die Rolle seiner Lieblingsschauspielerin übernehmen können, mit dem Unterschied, dass ich ein Kerl bin und kein bisschen die Kontrolle darüber habe was passiert. Ich muss schon wirklich sagen, ich würde furchtbar gerne sehen, wie ich aussehe, aber sehr schick scheint mein männliches Traum-Ich nicht zu sein. Ich meine, der letzte Traum war nun schon der dritte und ich habe noch nicht einmal in den Spiegel gesehen. Aber gespannt bin ich schon was so alles noch passiert und vielleicht gelingt es mir ja doch irgendwann einmal die Kontrolle zu übernehmen und zu sehen wer ich bin und wieso ich plötzlich immer ein Mann in meinen Träumen bin. Deshalb schlaf ich jetzt und schau mal was ich tun kann...

Nachti, Tagebuch...

Nachti fremdes Ich...

Nachti Nacht.